



Nachhaltige Lieferketten

Der notwendige Einsatz von diversen Rohstoffen erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus von Produkten – von der Herstellung bis zur Entsorgung. Eine ganzheitliche Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen erfordert daher eine bewusste Integration nachhaltiger Praktiken und Technologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Beteiligung aller Akteur:innen von der Rohstoffgewinnung bis zu den Endverbrauchenden ist entscheidend, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen.

Um die Nachhaltigkeit von Produkten präzise zu beurteilen, ist eine transparente und rückverfolgbare Lieferkette unerlässlich. Die Offenlegung aller Schritte entlang der Lieferkette ermöglicht eine genaue Überprüfung der Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards. Nur Produkte, die diesen Standards gerecht werden, sollten in die Bewertung einbezogen werden. Forschung und Entwicklung spielen eine zentrale Rolle bei der Realisierung von Nachhaltigkeitszielen. Eine verstärkte Förderung dieser Aktivitäten ist unerlässlich, um die Schließung von Stoffkreisläufen, die Eliminierung von Treibhausgasemissionen und die Reduzierung von Umwelt- und sozialen Belastungen im Zusammenhang mit Produkten sicherzustellen.

erstellt von Alexander Griebler

unter Berücksichtigung von
UniNEtZ-Optionen [12_01](#), [12_06](#)
www.uninetz.at/optionsbericht

Stand: 05/2024

Handlungsebene:
EU, Bund, Land, Gemeinde, Stadt

Kontakt:
dialog@uninetz.at

Maßnahmen

- Verpflichtende Herkunfts-/Nachhaltigkeits-/Materialkennzeichnung für alle Produkte, die in Österreich gehandelt und verkauft werden sowie verpflichtender Herkunftsnachweis für Sekundärrohstoffe
- Produzent:innenverpflichtung zur Ein- und Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungsplans bis 2030
- Aufstockung der Forschung & Entwicklungsförderung im Bereich nachhaltiger Lieferketten
- Weiter- und Neuentwicklung von Indikatoren für die nachhaltige Ressourcennutzung und Beschaffung
- Bewertung der Einkaufsangebote für Unternehmen und Staatsbetriebe auf Basis eines ökologischen/sozialen Bestbieter:innenprinzips
- Implementierung von Musterbedingungen für nachhaltigkeitsorientierte, transparente Vorbereitung von Beschaffungsprozessen – entweder durch Selbstverpflichtungen der Rechtsträger:innen oder Vornahme von Anpassungen in jeweiligen Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen (z. B. Bundesbeschaffungsgesetz, Immobilienverordnung etc.)

Dieser Baustein ist Teil vom UniNEtZ-Zukunftsdialog.
Weitere Informationen: www.uninetz.at/dialog



Weiterführende Literatur:

United Nations (2020): Procurement Manual

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (2021): Aktionsplan & Kernkriterien für die Beschaffung nachhaltiger Produkte und Leistungen

Sachs, J., Lafortune, G., Fuller, G. & Drumm, E., (2023). Implementing the SDG Stimulus. Sustainable Development Report 2023, Paris: Dublin University Press.